



Deutsche Meisterschaft

**Juniorinnen und Junioren
vom 28.04. – 01.05.2016 in Frankfurt**

- Veranstalter:** Deutsche Bowling Union e.V. (DBU)
Bundessportwart Walter Werner
- Ausrichter:** Sektion Bowling im HKBV
- Bowlingcenter:** Bowlingworld Eschersheim
Berkersheimer Weg 104
60435 Frankfurt
Tel.: 069 – 52 22 07
- Hotel:** Siehe Hotelliste.
- Teilnehmer:** Juniorinnen und Junioren der Altersklassen 19 – 23 aus den Landesverbänden
- Meldegebühren:** 60.- € inkl. aller Spiele und Gebühr für das offizielle Startheft
- Ehrungen:** Doppel jeweils Platz 1 – 3
Einzel jeweils Platz 1 – 3
- Meldeschluss:** **27. März 2016**
- Meldungen:** Die Meldungen (**nur** über den Landesverband) sind zu richten an:

DBU Bundessportwart Walter Werner
Kiefernstraße 14
65933 Frankfurt
Tel.: 069 – 384563; Fax 069 – 38995583
bundessportwart@dbu-bowling.com

Mit der Meldung ist die Zahlung der Meldegebühren unter Angabe des Verwendungszwecks
„Landesverband, Anzahl Juniorinnen und Junioren“
zu richten an:

Deutsche Bowling Union e.V.
Kreissparkasse München – Starnberg Ebersberg
IBAN: DE 84 7025 0150 0010 5663 96
BIC: BYLADEM1KMS



Durchführungsbestimmungen

1. Allgemeines

Die Deutschen Meisterschaften im Doppel und im Einzel sind in sich abgeschlossene Meisterschaften. Die spielleitende Stelle ist der Veranstalter (Sportdirektor / Bundessportwart der DBU e.V.).

2. Disziplinen

Doppel:

Im Doppelwettbewerb absolvieren alle Doppel (Juniorinnen + Junioren) 8 Spiele amerikanische Spielweise. Die besten 4 Doppel qualifizieren sich für das Halbfinale.

Im Halbfinale des Masters spielen dann jeweils Platz 1 gegen Platz 4 und Platz 2 gegen Platz 3. Die beiden Sieger aus dem Halbfinale spielen dann im Finale um die Deutsche Meisterschaft. Die beiden Verlierer aus dem Halbfinale werden mit Bronze geehrt und bekommen den gleichen Trainingszuschuss.

Das Halbfinale und Finale im Doppel und Einzel wird nach dem Modus „Best of Three“ durchgeführt. Das heißt wer zuerst im Halbfinale 2 Spiele gewinnt, qualifiziert sich für das Finale und wer zuerst im Finale 2 Spiele gewinnt ist „Deutscher Meister“. Bei Pingleichheit erfolgt die Entscheidung durch das ROLL – OFF.

Einzel:

Die Einteilung des Vorlaufs der Gruppen für den Einzelwettbewerb erfolgt nach der Einzelwertung im Doppelwettbewerb.

In der Vorrunde absolvieren alle Juniorinnen und Junioren 6 Spiele. Die besten 20 Juniorinnen und 36 Junioren absolvieren in der Zwischenrunde nochmals 6 Spiele. Platz 1 – 4 aus Vor- und Zwischenrunde qualifiziert sich für das Halbfinale. Hier spielt dann jeweils Platz 1 gegen Platz 4 und Platz 2 gegen Platz 3. Die beiden Sieger spielen dann im Finale um die Deutsche Meisterschaft.

Die beiden Verlierer aus dem Halbfinale werden mit Bronze geehrt und bekommen den gleichen Trainingszuschuss.

In der Zwischenrunde können keine Startplätze getauscht werden.

3. Spielrecht

Zum Nachweis der Spielberechtigung sind der gültige DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige DBU-Ranglistenkarte vorzulegen. Bitte beachtet die Regelung in der Sportordnung bezüglich der Spielberechtigung und dem Nachweis bei fehlenden Spielpapieren

Die Anti Doping Erklärung muss vor dem Start vorgelegt werden, ansonsten besteht kein Startrecht auch wenn der gültige Spielerpass mit Beitragsmarke und die gültige DBU Ranglistenkarte vorliegen. Liegt bereits eine Erklärung vor, so muss der betreffende Spieler keine weitere Erklärung abgeben.

4. Zuteilungen

Die Zuteilungen zu den einzelnen Disziplinen sind abhängig von den verkauften Ranglistenkarten der Landesverbände im Jahr 2014/2015.

Fällt eine Spielerin / ein Spieler kurzfristig aus, so kann der betroffene Landesverband über den gemeldeten Teammanager oder dem Landesvertreter bis zu einer Stunde vor Spielbeginn entsprechenden Ersatz stellen.

	Juniorinnen	Junioeren
1 - 600 Ranglistenkarten 2014 / 2015	2	2
601 – 1200 Ranglistenkarten 2014 / 2015	4	4
1201 und mehr Ranglistenkarten 2014 / 2015	4	6

Landesverband	RLK 2014/2015	Juniorinnen	Junioeren
Baden	467	2	2
Bayern	1409	4	6
Berlin	714	4	4
Brandenburg	502	2	2
Bremen	167	2	2
Hamburg	446	2	2
Hessen	728	4	4
Meck.-Vorpommern	277	2	2
Niedersachsen	1098	4	4
Nordrhein-Westfalen	1329	4	6
Rheinland-Pfalz	252	2	2
Saarland	63	2	2
Sachsen	647	4	4
Sachsen-Anhalt	349	2	2
Schleswig-Holstein	332	2	2
Südbaden	123	2	2
Thüringen	382	2	2
Württemberg	653	4	4
<i>Nationalkader</i>		5	5
<i>Titelverteidiger</i>		2	1
Gesamt	9938	57	60

4.1 Sonderzuteilungen / gesetzte Spieler durch die DBU

Juniorinnen:	TV Doppel:	Laura Beuthner / Sandra Matz	Berlin
	TV Einzel:	Laura Beuthner	Berlin
Junioeren:	TV Doppel:	entfällt	
	TV Einzel:	Felix Erhardt	Berlin

Die gesetzten Spieler/Innen vom Nationalkader werden noch rechtzeitig bekannt gegeben!

Alle gesetzten Spielerinnen und Spieler werden den Landesverbänden zugeordnet. Die Meldegebühren für diese Spielerinnen und Spieler, sowie für die Titelverteidiger werden von der DBU übernommen und müssen nicht von den Landesverbänden gezahlt werden.

Prinzipiell spielen die gesetzten Spielerinnen und Spieler in der gleichen Startgruppe wie der Landesverband dem sie angehören. Auf Grund der Bahnkapazitäten der Anlagen kann dies bei der Einteilung aber nicht garantiert werden.

Die gesetzten Spielerinnen und Spieler bekommen von der DBU einen Zuschuss, über dessen Höhe die Landesverbände informiert werden.

5. Gruppeneinteilung / Zeitplan

Gruppe 1	Juniorin	Junioren
Baden	2	2
Hessen	4	4
Nordrhein Westfalen	4	6
Rheinland Pfalz	2	2
Saarland	2	2
Württemberg	4	4
NK	0	1
	18	21

Gruppe 2	Juniorin	Junioren
Bayern	4	6
Bremen	2	2
Sachsen	4	4
Sachsen Anhalt	2	2
Südbaden	2	2
Thüringen	2	2
NK	3	4
	19	22

Gruppe 3	Juniorin	Junioren
Berlin	4	4
Brandenburg	2	2
Hamburg	2	2
Meck. Vorpommern	2	2
Niedersachsen	4	4
Schleswig Holstein	2	2
Laura Beuthner/Sandra Matz	2	0
Felix Erhardt	0	1
NK	2	0
	20	17

5.1 Zeitplan

Doppelwettbewerb

Donnerstag 28.04.16	10.45 Uhr	Begrüßung	
	10.50 Uhr	Probewürfe	
	11.00 Uhr	Gruppe 1	8 Spiele
		Bahnpflege	
	16.15 Uhr	Begrüßung	
	16.20 Uhr	Probewürfe	
	16.30 Uhr	Gruppe 2	8 Spiele

Doppel- und Einzelwettbewerb

Freitag, 29.04.16	09.45 Uhr	Begrüßung	
	09.50 Uhr	Probewürfe	
	10.00 Uhr	Gruppe 3	8 Spiele
		Bahnpflege	
	14.30 Uhr	Vorstellung der Finalteilnehmer	
	14.35 Uhr	Probewürfe	
	14.45 Uhr	Halbfinale Doppel Juniorinnen und Junioren Plätze 1 gegen 4 und Plätze 2 gegen 3	2 o. 3 Spiele
	16.10 Uhr	Finale Doppel Juniorinnen und Junioren Plätze 1 gegen 2	2 o. 3 Spiele
	17.45 Uhr	Siegerehrung Doppel	

Einzelwettbewerb

Samstag, 30.04.16	09.45 Uhr	Begrüßung		
	09.50 Uhr	Probewürfe		
	10.00 Uhr	Gruppe 1	Vorrunde	6 Spiele
		Juniorinnen	Plätze 25 – 57 vom Doppel	
		Juniorinnen	Plätze 37 – 60 vom Doppel	
		Bahnpflege		
	14.00 Uhr	Begrüßung		
	14.05 Uhr	Probewürfe		
	14.15 Uhr	Gruppe 2	Vorrunde	6 Spiele
		Juniorinnen	Plätze 01 – 24 vom Doppel	
		Juniorinnen	Plätze 01 – 36 vom Doppel	

Einzelwettbewerb Zwischenrunde und Finale

Sonntag, 01.05.16	09.00 Uhr	Begrüßung		
	09.05 Uhr	Probewürfe		
	09.15 Uhr	Juniorinnen	Platz 1 – 20	6 Spiele
		Juniorinnen	Platz 1 – 36	6 Spiele
		Bahnpflege		
	13.15 Uhr	Vorstellung der Finalteilnehmer		
	13.20 Uhr	Probewürfe		
	13.25 Uhr	Halbfinale Masters Einzel		2 o. 3 Spiele
		Plätze 1 gegen 4 und Plätze 2 gegen 3		
	ca. 14.25 Uhr	Finale Masters Einzel		2 o. 3 Spiele
		Plätze 1 gegen 2		
	ca. 16.00 Uhr	Siegerehrung		

6. Ballcheck

Zum Wettbewerb sind nur Bälle zugelassen, die am ersten Wettkampftag der Meisterschaft auf der aktuellen Liste der „USBC approved Bowling Balls“ gelistet sind.

Die Verantwortlichen behalten sich vor, stichprobenweise Ballchecks durchzuführen.

Sollte ein Ball gespielt werden, der nach einem Ballcheck „out“ ist, so wird dieser aus dem Spielbetrieb genommen. Die Ergebnisse bleiben hiervon unberührt. Der herausgenommene Ball kann durch einen neuen Ball ersetzt werden. Dies bedarf allerdings der schriftlichen Nachmeldung.

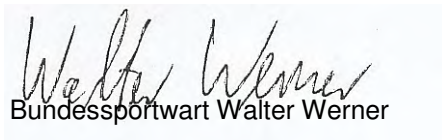
Da jeder Spieler für sein ordnungsgemäßes Ballmaterial selbst verantwortlich ist empfehlen wir, Checks vor Beginn der Meisterschaften in den Landesverbänden durchzuführen.

Die Kontrollen richten sich nach den Bestimmungen der Technischen Kommission.

Die Behandlung der Bälle ist während des Wettbewerbs erlaubt, aber nicht innerhalb einer Serie. Im Spielbereich sind nur 4 Bälle pro Spieler/in zugelassen.

Änderungen vorbehalten!

Frankfurt den 10.01.2016


Bundessportwart Walter Werner